

FEMINISM IS A BATTLEFIELD



6. – 7. Mai 2022 galerie KUB | Kantstraße 18, Leipzig

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



WORKSHOP PROGRAMM

TAG 1

Freitag, 6. Mai, 11-18.30 Uhr

<i>Ankommen und Begrüßungskaffee</i>	10:30 - 11:00
Begrüßung und Vorstellungsrunde	11:00 - 11:30
PANEL I: WIE ERFORSCHEN, WAS SICH BEWEGT? METHODISCHE ZUGÄNGE & QUELLENANALYSE	11:30 - 13:30
<i>Bec Wonders, Glasgow School of Art</i> Difficult Sisterhood. Mediating Feminist Conflict through Letter-writing [engl.]	
<i>Judith Grosse, Archiv für Frauen-, Geschlechter- und Sozialgeschichte Ostschweiz</i> Für wen gilt das Antisexismusstatut und wer setzt es durch? Intersektionale Aushandlungsprozesse avant la lettre, am Beispiel von Radio Lora Zürich	
<i>Nora Diekmann, Universität Bremen</i> Lokale Grabenkämpfe ethnografisch erschließen: Die RadFems in Guadalajara, Mexiko und ihre Abgrenzung zum Queerfeminismus	
Mittagessen	13:30 - 14:45
PANEL II	14:45 - 16:00
<i>Laura Mohr und Nina Boerckel, Kunstkollektiv FeZ</i> Gleichstellungspolitiken queeren. Einführung zur Wandzeitung	
<i>Dayana Lau, gender* bildet, MLU Halle-Wittenberg Alice Salomon Archiv ASH Berlin</i> «Solche Attraktionen muss man sich warm halten» - Quellenstudien zur Adressierung und Rezeption Schwarzer Feminist*innen in der internationalen Frauenbewegung um 1900	
Kurze Pause	16:00 - 16:30
PANEL III: FEMINISTISCHE KONFLIKTRÄUME 1	16:30 - 18:00
<i>Gisela Mackenroth, Friedrich-Schiller-Universität Jena</i> «Toutes aux frontières!» - Feministischer Streik als translokaler Prozess?	
<i>Marie-Christine Schoel, Westfälische Wilhelms-Universität</i> Installation und Geschlecht. Feministische Ausstellungspraktiken seit den 1970er Jahren in den USA	
<i>Führung durch die feministische Bibliothek MONALiesA</i>	18:30 - 20:00

PANEL III: FEMINISTISCHE KONFLIKTRÄUME 1

17:00 - 18:30

Gisela Mackenroth, Friedrich-Schiller-Universität Jena

«Toutes aux frontières!» - Feministischer Streik als translokaler Prozess?

Marie-Christine Schoel, Westfälische Wilhelms-Universität

Installation und Geschlecht. Feministische Ausstellungspraktiken seit den 1970er Jahren in den USA

Führung durch die feministische Bibliothek MONALiesA

19:00 - 20:00

Gemeinsames Abendessen

20:00 - 21:00

TAG 2

Samstag, 7. Mai, 10-15.15 Uhr

Ankommen & Begrüßungskaffee

9:30 - 10:00

PANEL IV: INTERVENIERENDE PRAXEN - EINSPRÜCHE IN FEMINISTISCHE NARRATIVE

10:00 - 11:15

Pinar Tuzcu, Universität Kassel

(Post-)Migrantischer Feminismus [engl.]

Kena Henrietta Stüwe, Humboldt Universität zu Berlin

Radikal. Proletarisch. Anarchistisch. Anarchistische Interventionen zwischen bürgerlicher und proletarischer Frauenbewegung

Kaffeepause

11:15 - 11:30

PANEL V: FEMINISTISCHE KONFLIKTRÄUME II

11:30 - 13:00

Lena Brigmann, HafenCity Universität Hamburg

Sexpositive Partys: Bedeutung und Konflikte queerer Räume

Laura Mohr und Nina Boerckel, Kunstkollektiv FeZ

Gleichstellungspolitiken queeren. Diskussion der Wandzeitung

Mittagessen

13:00- 14:00

FEMINISM IS A BATTLEFIELD | KONFLIKT- UND MÖGLICHKEITSRÄUME IN DER ERFORSCHUNG VON FRAUEN- UND QUEERBEWEGUNGEN

14:00 - 15:15

Abschlussdiskussion: Kommentare und Diskussion mit Moderation durch
Uta C. Schmitt, Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

NOTIZEN

Lined area for taking notes, featuring a vertical margin line on the left and horizontal lines for writing.

Kooperationsprojekt von:



weiterdenken
HEINRICH BÖLL STIFTUNG SACHSEN

MONALiesA
Feministische
Bibliothek



LEHRSTUHL GESCHLECHTERGESCHICHTE



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Der Workshop wurde organisiert von: Constanze Stutz (TU Dresden), Barbara Schnalzger (Universität Leipzig & MONALiesA Leipzig), Sarah Probst (Universität Fribourg), Pia Marzell (Friedrich-Schiller-Universität Jena), Christian Kleindienst (Universität Leipzig), Cassandra Hammel (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)